Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 5 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 6 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 561 A. Mittag-Ausgabe. Zweiundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 1. December 1881.**

Unsere Abonnenten ersuchen wir, **heute ihre Abendzeitung** bei den Commanditen in Breslau resp. den auswärtigen Postanstalten **abholen zu lassen.** Wir bringen dieselbe hier um 5 Uhr zur Ausgabe und versenden sie mit den von 4 Uhr an hier abgehenden Zügen.

Das Mittagblatt hoffen wir in Breslau schon etwas früher als bisher zu expediren; in die Provinz wird es mit den von 10½ Uhr abgehenden Zügen versandt.

Die Expedition der Breslauer Zeitung.

Deutschland.

Berlin, 30. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen Staatsminister des Königlichen Hauses und des Aeußern, Freiherrn von Crailsheim den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Director des South Kensington Museums zu London, Sir Philip Cunliffe-Owen die große Medaille für Wissenschaft verliehen.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Gelsenkirchen getroffenen Wahl den Oekonomen Heinrich Herbert als unbesoldeten Beigeordneten dieser Stadt für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt. — Der Seminar-Hilfslehrer Schulz in Graudenz ist zum ordentlichen Lehrer befördert und der Lehrer Theodor Scholz aus Soest als Hilfslehrer am Schullehrer-Seminar in Graudenz angestellt worden. — Der Kataster-Controleur Bettenworth zu Münster i. W. ist zum Kataster-Inspector in Arolsen ernannt worden. — Dem Kreis-Thierarzt Sauberg in Iserlohn ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amte, die Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Bergheim übertragen worden. (R.-Anz.)

[Se. Majestät der Kaiser] hat gestern Nachmittag, begleitet vom General à la suite Fürsten Anton Radziwill, eine zweite Spazierfahrt unternommen, und zwar diesmal im offenen Wagen. Auch diese Ausfahrt ist Sr. Majestät recht gut bekommen. Der Kaiser fuhr die Linden entlang, sowie durch den Thiergarten und kehrte erst nach 1¼ Stunde ins Königliche Palais zurück. Abends besuchte Se. Majestät die Vorstellung „Carmen" im Opernhause und wohnte derselben bis zum Schlusse bei. — Se. Majestät der Kaiser und König nahm heute Vormittag den Vortrag des Ober-Hof- und Hausmarschalls Grafen v. Pückler entgegen, empfing den Erbprinzen Karl Egon zu Fürstenberg, welcher zum Adjutanten bei der 28. Cavallerie-Brigade in Karlsruhe ernannt worden ist, sowie den Hauptmann im Generalstabe des 5. Armeecorps v. Alvensleben, welcher die Orden seines verstorbenen Onkels, des General-Adjutanten von Alvensleben, zuletzt commandirender General des 4. Armeecorps, überbrachte, und arbeitete Mittags längere Zeit mit dem Chef des Civilcabinets, Wirkl. Geh. Rath v. Wilmowski. Nachmittags gedachte Se. Majestät der Kaiser, wieder eine Spazierfahrt zu unternehmen.

[Ihre Majestät die Kaiserin] wird, wie aus Koblenz verlautet, morgen von dort abreisen und voraussichtlich Abends in Berlin eintreffen.

[Der Kronprinz] kehrt mit den Prinzen Carl und Friedrich Carl, sowie den Prinzen Wilhelm und Heinrich und dem Prinzen August von Würtemberg heute Abend von den Hofjagden in der Letzlinger Haide nach Berlin zurück. — Der Aufbruch am heutigen Jagdtage erfolgte Vormittags 8½ Uhr. Im „Apothekerholz" der Oberförsterei Jävenitz fand zunächst ein Lapptreiben mit abgestellten Kammern auf Roth- und Damwild statt, worauf um 12 Uhr im Walde das Dejeuner eingenommen wurde. Nachmittags sollte noch im Dahrenstedt der Oberförsterei Letzlingen ein freies Treiben auf Roth- und Damwild abgehalten werden und nach Beendigung desselben, etwa gegen 4 Uhr Nachmittags, die Ankunft in Letzlingen erfolgen, wo im Jagdschlosse die gesammte hohe Jagdgesellschaft zum Diner vereint sein wird. Nach Aufhebung der Tafel erfolgt Abends 6 Uhr vom Jagdschlosse aus zu Wagen die Abfahrt nach der Eisenbahnstation Jävenitz, wo der Extrazug bereit steht, mit welchem die königlichen Prinzen rc. um 6 Uhr 40 Minuten die Rückreise nach Berlin anzutreten und um 8¾ Uhr Abends auf dem hiesigen Lehrter Bahnhofe einzutreffen gedenken. — Zu dem heutigen Jagdtage waren ebenfalls wieder einige Einladungen an Herren aus der Umgegend ergangen, so u. a. an die Grafen v. d. Schulenburg-Emden und v. d. Schulenburg-Wolfsburg, die Landräthe Graf v. d. Schulenburg-Angern, v. Alvensleben-Neuhaldensleben rc.

Dresden, 30. November. [Verurtheilung.] Vor dem königlichen Schwurgericht gelangte gestern der Proceß gegen die Personen zur Verhandlung, welche am Tage der am 27. October in Dresden erfolgten Reichstagswahl auf dem Altmarkte bei der daselbst entstandenen Zusammenrottung einer ungeheuren Menschenmenge den die letztere zum Auseinandergehen auffordernden Polizeibeamten Widerstand geleistet und die öffentliche Ordnung in erheblichster Weise gestört hatten. Nach Abgabe des Wahrspruchs der Geschworenen wurden, dem „Anz." zufolge, von den Angeklagten der 20jährige Handarbeiter Carl August Lehmann wegen Aufruhrs zu 1 Jahr 9 Monaten Zuchthaus und 5jährigem Ehrenrechtsverlust, der 18jährige Handarbeiter August Jacobi wegen Aufruhrs und Erregung ruhestörenden Lärmens zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 4 Wochen Haft und 5jährigem Ehrenrechtsverluste, der 27jährige Braugeselle Wilhelm Wagner wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt zu 1 Jahre Gefängniß, der 28jährige Handarbeiter Gustav Lehmann wegen Aufruhrs, einfachen Auflaufs und wegen erfolgloser Aufforderung zur Begehung einer strafbaren Handlung zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 5jährigem Ehrenrechtsverluste, der 22jährige Tischler Zauligk wegen Aufruhrs zu 1 Jahre Gefängniß und der 30jährige Markthelfer Bruno Seidel wegen erfolgloser Aufforderung zur Begehung einer strafbaren Handlung zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt, sowie der gegen Seidel erlassene Haftbefehl wieder aufgehoben.

Fulda, 28. Novbr. [Bischof Dr. Kopp.] Zu der Meldung eines Blattes, daß dem Bischof von Fulda, Dr. Georg Kopp, der staatliche Eid bereits erlassen worden sei, bemerkt die „Fuld. Ztg.": „Wir sind in der Lage, diese Nachricht heute schon bestätigen zu können. Daß auch unserem Herrn Bischof, gleich dem neuen Bischof von Trier, der Eid erlassen wird, daran ist wohl nicht zu zweifeln. Es wird eben, gerade wie im Trierer Fall, von dem Eid gar keine Rede sein."

Koblenz, 29. Novbr. [Bischof Korum.] Die „Kobl. Ztg." meldet: Der Bischof Dr. Korum, welcher gestern Mittag Audienz bei der Kaiserin hatte, ist gestern Abend 10 Uhr von hier wieder nach Trier abgereist.

Ehrenbreitstein, 28. November. [Besuch.] Die Kaiserin besichtigte am Sonnabend Nachmittag, begleitet von mehreren Personen ihres Gefolges, unter Führung des Commandanten Obersten Freiherrn von Buddenbrock, die neu eingerichtete Militär-Hilfscapelle, deren innere, eben so schöne als würdige Einrichtung zu einem großen Theile Ihrer Majestät selbst zu danken ist.

Großbritannien.

A. C. **London,** 29. Nov. [Zusammenberufung des Parlaments.] Die „Times" haben Grund zu der Annahme, daß das Parlament im nächsten Jahre ebenfalls etwas früher als herkömmlich zusammentreten werde, wahrscheinlich am 19. Januar. Die Vorschläge der Regierung zur Reform der Geschäftsordnung des Unterhauses sollen dann sofort eingebracht werden.

[Abermals ein Agrarverbrechen. — Schutzmaßregeln.] In Irland hat jetzt fast jeder Tag sein Agrarverbrechen. Am letzten Sonnabend wurde ein solches in der Grafschaft Karry verübt. Eine Anzahl bewaffneter Männer drang in ein von einer Wittwe und ihren drei Kindern bewohntes Häuschen in Scrahan unweit Listewell. Die Familie lag im Bette, Einer der Strolche erhob sein Gewehr und drohte die Frau zu erschießen, weil sie angeblich den Verräther gespielt. Eines ihrer Kinder, ein zwölfjähriger Knabe, stellte sich vor die Mutter und sagte zu dem Manne: „Ich kenne Euch, und wenn Ihr meiner Mutter ein Leid anthut, werdet Ihr dafür zu büßen haben." Die übrigen Kinder warfen sich mit entsetzlichem Geschrei auf ihre Mutter, aber der Eindringling feuerte und verwundete eines der Kinder. Die Strolche zogen erst ab, nachdem die Mutter einen fürchterlichen Eid geleistet, daß sie den Vorfall verschweigen werde. Nichtsdestoweniger sind sechs der That verdächtige Individuen verhaftet worden. — Aus Dublin wird gemeldet, daß die Regierung ernstlich damit umgehe, in der nächsten Session dem Parlament eine Gesetzvorlage zur summarischen Aburtheilung agrarischer Verbrechen in Irland ohne Hinzuziehung von Geschworenen einzubringen. — „Daily Chronicle" empfiehlt die Bildung eines 1000 Mann starken Elitecorps berittener Schützen, dessen Aufgabe es sein soll, die unruhigen Gegenden Irlands zu durchstreifen und von den Satrapen der Landliga zu säubern.

A. C. **London,** 29. Novbr. [Ueber den orkanartigen Sturm,] welcher von Sonnabend Nachmittag bis Sonntag Abend die ganze Insel heimgesucht, liegen jetzt ausführlichere Berichte vor, aus denen ersichtlich ist, daß derselbe von furchtbarer Wirkung gewesen und allenthalben fast unberechenbaren Schaden angerichtet hat. In London wurden hunderte von Häusern gänzlich oder theilweise entdacht und sehr viele Personen erlitten durch herabfallende Schornsteine oder Dachziegeln mehr oder weniger erhebliche Verletzungen. In den öffentlichen Hospitälern allein wurden über 40 Verletzte verbunden. In Doverward der zur Aufnahme der 84 Tonnen schweren Kanonen bestimmte Thurm am Admiralitätspier wurde schwer beschädigt. In dem benachbarten Folkestone spülte das erregte Meer die zur Verlängerung der neuen Landungsbrücke bestimmten Pfeiler weg. In Ventnor, Insel Whigt, wurde die in das Meer hinausgebaute Brücke weggeschwemmt und fast gänzlich zerstört. Der dadurch angerichtete Schaden wird auf 4000 Pfd. St. veranschlagt. Arge Verheerungen hat das Unwetter auch in Hastings, Brighton und anderen Seebadeorten an der Küste von Sussex,, sowie in Southampton, Plymouth, Penzonte, Cardiff u. s. w. verursacht. Aus den Binnenbezirken werden große Ueberschwemmungen gemeldet, da der Sturm dort von heftigen Regengüssen begleitet war und in Folge dessen die Flüsse austraten. Die Zahl der gemeldeten Schiffsunfälle ist sehr groß und dürfte sich mit jeder ankommenden Post vermehren. Der Leuchtthurm auf dem Calf-Felsen bei Castletown, Berehaven, 10 Meilen von der Bantey-Bay wurde durch den Sturm zerstört, wobei angeblich mehrere Personen ihr Leben verloren.

[Schiffbrüche.] Im Laufe der vergangenen Woche wurden 91 britische und ausländische Schiffbrüche (incl. 6 britische und 4 fremde Dampfer) angemeldet, worunter sich 62 britische befanden. Die Gesammtzahl der Schiffsunfälle für das laufende Jahr stellt sich hiernach auf 1775 oder auf 305 höher als in demselben Zeitraum des vorigen Jahres. Der annähernde Werth des verloren gegangenen Eigenthums betrug 15,000,000 Pfd. St. 59 Schiffe — meistentheils englische und schottische — gingen an den Küsten des Ver. Königreichs zu Grunde, darunter 3 in Folge von Collisionen, und 28 auf der Höhe von Schottland; 12 Fahrzeuge erlitten auf der Höhe der norwegischen, schwedischen und dänischen Küste Schiffbruch und sechs wurden auf hoher See verlassen. Die Anzahl der ums Leben gekommenen und vermißten Personen beziffert sich auf 140. — Während der Stürme dieses Jahres haben die Rettungsboote des nationalen Rettungsboots-Instituts 874 schiffbrüchige Matrosen gerettet und 29 verunglückte Schiffe in den Hafen gebracht.

Der Orient.

[Die neue Phase der Orientfrage.] Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht der „Standard" in seiner Dinstags-Nummer ein längeres Telegramm seines Wiener Correspondenten, welches seinem wesentlichen Inhalte nach wie folgt lautet: Den Grafen Kalnocky hat etwas weit Wichtigeres als die bloße Ueberreichung seines Abberufungsschreibens oder Empfangnahme des Andreasordens, den ihm, wie ich höre, der Czar zu verleihen im Begriffe steht, nach St. Petersburg geführt. Die künftige Gestaltung der Orientfrage, sowie der gegenwärtigen Beziehungen zwischen Oesterreich, Rußland und der Türkei, insbesondere betreffs Armeniens und Bosniens, wird in hohem Grade von den dieswöchentlichen Conferenzen zwischen dem österreichischen Diplomaten, dem Czaren und Graf Ignatiew abhängen. Der letzterwähnte Staatsmann hat niemals eine Gelegenheit Oesterreichs Balkan- und Donaupolitik zu hintertreiben, vorübergehen lassen. Es darf nicht vergessen werden, daß die jüngst zwischen den Vertretern Rußlands und der Türkei gepflogenen geheimen Unterhandlungen nicht nur die Disposition über Armenien, sondern auch Rußlands Anerbieten, dem Sultan alle seine anderen Besitzungen zu garantiren, umfaßten. Wenn dieses Anerbieten von der Pforte angenommen würde, könnten Oesterreich und Rußland über kurz oder lang kaum einer Collision ausweichen; denn Rußland würde auch die Rechte des Sultans als Souverain von Bosnien und der Herzegowina zu garantiren haben. In diesen Territorien hat das jüngst von der österreichischen Verwaltung eingeführte Militär-Gesetz bereits Zustände hergestellt, die einer Einverleibung mit dem Reiche sehr ähnlich sehen und hier zwar — in Wien — wird die baldige förmliche Annexion der Provinzen als unvermeidlich betrachtet. Zu diesem Behufe bedarf Oesterreich indeß einer Beseitigung der April-Convention und vor Allem eines guten Einvernehmens mit der Türkei. In diesem Stande der Angelegenheiten ist es durchaus nicht erstaunlich zu vernehmen, daß Oesterreich beschlossen hat, zweckentsprechende diplomatische Schritte zu thun. Ja, ich erfahre aus vortrefflicher Quelle, daß der österreichische Botschafter in Konstantinopel dem Sultan bereits gewisse Vorschläge unterbreitet hat, die, wie es heißt, von größerer Wichtigkeit sind, als die jüngst von Rußland gemachten. Bis zum Eintreffen der Entscheidung der Pforte wird Oesterreich die Conscription in Bosnien sistiren.

Amerika.

Washington, 28. Nov. [Proceß Guiteau.] Der Proceß gegen den Meuchelmörder Guiteau wurde heute fortgesetzt. Frau Scoville (die Schwester des Angeklagten) bekundete, daß, als Guiteau sie besuchte, sie ihn für irrsinnig hielt. John Guiteau, der Bruder des Mörders, gab zu Protokoll, er hätte bis nach dem Attentat auf den verstorbenen Präsidenten niemals daran gezweifelt, daß sein Bruder bei gesundem Verstande sei.

Provinzial-Zeitung.

A. F. **Breslau,** 29. November. [Handwerkerverein.] In seinem heutigen Vortrage behandelte Herr Dr. Buch das Capitel vom Luftdruck, dessen Erscheinungen und Gesetze er unter der allgemeinen Aufmerksamkeit der ziemlich zahlreichen Versammlung an einer Reihe in dieses Gebiet gehöriger Apparate und Modelle, wie Heber, Barometer, Saug- und Druckpumpen und Feuerspritzen demonstrirte. Der Vorsitzende, Herr Ingenieur Nippert, welcher dem Redner im Namen des Vorstandes dankte, knüpfte an den Vortrag noch einige erläuternde Mittheilungen über die Messung der Kräfte. Nach Schluß der Versammlung trat noch eine Anzahl von Mitgliedern zusammen, um das Resultat der für die Neuwahl der Repräsentanten abgegebenen Stimmen zu ermitteln. Der Männerchor und der gemischte Chor des Vereins veranstalten am 10. December im Saale des Concerthauses (früher Wiesner) auf der Nicolaistraße eine Soiree, für welche ein reichhaltiges Programm vorbereitet wird.

§ **Striegau,** 30. Novbr. [Landwirthschaftlicher Verein.] Unter dem Vorsitz des königl. Landraths von Koschembahr wurde am Montag im „Deutschen Hause" hierselbst eine Hauptversammlung des „Landwirthschaftlichen Vereins für den Kreis Striegau" abgehalten. Aus dem hierbei zur Kenntniß der Mitglieder gebrachten Berichte über das am 25. Mai c. hierselbst abgehaltene Thierschaufest war zu entnehmen, daß dasselbe nicht nur hinsichtlich seiner Durchführung als ein wohlgelungenes zu bezeichnen ist, sondern auch in materieller Beziehung einen höchst günstigen Erfolg gehabt hat. Die Gesammteinnahme hat 31,692 M., die Gesammtausgabe 29,067 M. betragen, so daß ein Bestand von 2625 M. verbleibt. Die Zinsen dieses Betrages sollen nach dem Beschluß der Versammlung zu Honorarzahlungen für Vorträge rc. verwendet werden. Die Verauctionirung einer Anzahl nicht abgeholter Gewinngegenstände ergab 182,50 Mark. Dem Vereins-Rendanten, Kaufmann P. Meißner, wurde seitens der Versammlung mit Dank Decharge ertheilt. Demnächst hielt Molkerei-Director Reinsch aus Breslau einen eingehenden Vortrag über den Zweck, die Einrichtung und die Rentabilität von Genossenschafts-Molkereien. Die Versammlung gewann durch die Ausführungen des Herrn Vortragenden die Ueberzeugung, daß eine Genossenschafts-Molkerei am hiesigen Orte, deren Einrichtung bei einem täglichen Verbrauch von 5- bis 6000 Liter Milch sich auf etwa 30- bis 36,000 M. stellen dürfte, ebenso den Interessen der Landwirthschaft wie dem consumirenden Publikum zu Gute kommen würde und beschloß, die Vorbereitungen zur Ausführung dieses Projectes einer besonderen Commission zu übertragen. Zu diesem Zweck wurden die Herren Baron Richthofen-Barzdorf, Inspector Heidrich-Häslicht, Kaufmann Welzel-Striegau und Gutsbesitzer Weiß-Gräben gewählt.

□ **Sprottau,** 30. Novbr. [Stadtverordnetenwahlen. — Reichstagswahlen.] Zu Stadtverordneten wurden gestern und heute gewählt in der 3. Wählerabtheilung die Herren Fabrikbesitzer Göllnitz, Sattlermeister Stensch und Hutfabrikant Singewald sen. Die 2. Abtheilung wählte die Herren Maurermeister und Fabrikbesitzer Andreas, Bäckermeister Heinrich Hahn, Kaufmann und Fabrikbesitzer Kahnt und Fleischermeister Schmidt. In der 1. Abtheilung wurden gewählt: Herr Amtsgerichtssecretär Pusch, Herr Fabrikbesitzer Achilles, Herr Major a. D. Merker und Herr Oberlehrer Dr. Hartung. Es wählten in der 3. Abtheilung 124 Wähler, in der 2. Abtheil. 34 und in der 1. Abtheilung 32 Wahlberechtigte. Als neugewählte Stadtverordnete treten in die Versammlung ein: Hutfabrikant Singewald, Bäckermeister H. Hahn, Kaufmann Kahnt, Fleischermeister Schmidt, Major a. D. Merker und Oberlehrer Dr. Hartung. — Heute Abend betrug die Zahl der für Herrn Dr. Braun abgegebenen Stimmen bereits 6691, für Herrn von Zedlitz zählten 4696 Stimmen.

O. **Reichenbach,** 30. November. [Stadtverordneten-Wahlen. — Wohlthätigkeitsconcert.] Obgleich die hiesigen Stadtverordneten in nächster Zeit über schwerwiegende Vorlagen, u. A. die Wasserleitung berathen sollen, war die Betheiligung an der Wahl doch nur eine äußerst geringe. Besonders lau war die 3. Abtheilung, wo von 419 Wahlberechtigten nur 23, also noch nicht 6% erschienen waren. Wagenfabrikant Geisler wurde wieder-, Apotheker Weist, Kaufmann Alexander Dittrich und Kräutereibesitzer Gustav Näfen neugewählt. Bei der 2. Abtheilung wählten von 107 Berechtigten nur 12, also noch nicht 12%, den Kaufmann Ludwig Löffler, Schornsteinfegermeister Pachmann, Buchdruckereibesitzer Ad. Pape wieder, Realschullehrer Dr. Menzel und Hotelbesitzer Gustav Scholz neu; von 46 Stimmberechtigten der 1. Abtheilung erschienen 18, also 39 pCt., welche Dr. Herrnstadt wieder- und Buchhändler Schilder und Goldarbeiter Schmidt neuwählten. — Sonntag, den 11. December, findet im Saale zum goldenen Stern zum Besten des Cigarrenspitzen-Vereins, der auch dies Jahr zu Weihnachten wieder arme Waisen beschenken will, ein Wohlthätigkeits-Concert der Poltmannschen Kapelle statt. Als Einlage werden Dilettanten unter Leitung des Gasthofbesitzers Scholz das humoristische Gesangstück: „Die Meistersinger oder der Singemeister", von Genée zur Aufführung bringen.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

Subhastationen.

(Vom 1. bis 15. December.)

Regierungsbezirk Breslau.

Amtsgericht Breslau. 2. December, 11 Uhr. Grundst. Alexanderstraße 27.
5. December, 11 Uhr. Grundst. Monhauptstraße 13.
6. December, 11 Uhr. Grundst. Weinstraße 12.
9. December, 11 Uhr. Grundst. Bischofstraße 8.
13. December, 11 Uhr. Grnndst. Kleine Fürstenstraße 5.

Amtsgericht Neumarkt. 13. December, 11 Uhr. Grundstück 27 Groß-Gohlau.

Amtsgericht Waldenburg. 3. December, 10 Uhr. Grundst. 51 Kynau.
6. December, 10 Uhr. Grundst. 376 Waldenburg.

Regierungs-Bezirk Liegnitz.

Amtsgericht Greiffenberg. 9. December, 9 Uhr. Bauergut 44, Klein-Röhrsdorf, Kreis Löwenberg.

Amtsgericht Jauer. 9. December, 9 Uhr. Grundstück 180 Jauer.

Regierungs-Bezirk Oppeln.

Amtsgericht Kosel. 12. December, 10 Uhr. Bauerstelle 8 Suckowitz.
Amtsgericht Katscher. 5. December, 9 Uhr. Grundst. 9 Kösling.
Amtsgericht Kattowitz. 10. December, 11 Uhr. Grundst. 251 Neudorf.
Amtsgericht Königshütte. 7. December, 10 Uhr. Grundst. 278, 471, 777 und 779 Königshütte.
Amtsgericht Ratibor. 12. December, 9 Uhr. Grundst. 15 Ratibor.
Amtsgericht Zabrze. 14. December, 10 Uhr. Grundst. 243 Bielschowitz.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Brüssel, 30. Novbr. Zur Betheiligung an der für das Jahr 1885 in Rom projectirten allgemeinen Ausstellung hat sich auf Veranlassung Cäsar Orsini's, welcher hauptsächlich die Förderung des Ausstellungsunternehmens sich angelegen sein läßt, hier ein Central-Comite gebildet, welchem die Senatoren d'Audrimont und Balisaux, der Director der „Independance Belge" Beardi, Graf Renesse, Baron Dumenil, der Nationalökonom Laveleye, de Rongé und Portaels und Sinçay angehören. In den größeren Städten des Landes werden Localcomites gebildet. Orsini begiebt sich von hier nach Berlin und Wien, um dort ebenfalls für die Ausstellung zu wirken.

Handel, Industrie rc.

Berlin, 30. Novbr. Coupons. (Course nur für Posten.) Oesterr. Silberr.-Coup. 171,80 bez., do. Eisenb.-Coup. 171,80 bez., do. Papier in Wien zahlb. min. 30 Pf. k. Wien, Amerik. Gold-Doll.-Bonds 4,195 bez., do. Eisenb.-Prior. 4,195 bez., do. Papier-Dollar 4,195 bez., 6% New-York-City 4,195 bez., Russ. Centr.-Bod. min. — Pf. Paris, do. Papier u. verl. min.

60 Pf. k. Pet., Poln. Papier und verl. min. 60 Pf. Warschau, Russ. Zoll 20,55—57—55 bez., 22er Russen —,—, Große Russische Staatsbahn —,—, Russ. Boden-Credit —,—, Warschau-Wiener Com. —,—, Warschau-Teresvol —,—, 3% u. 5% Lombarden min. — Paris, Diverse in Paris zahlbar min. — Pf. Paris, Holländische min. — Pf. Amsterdam, Schweizer min. — Pf. Paris, Belgische min. — Pf. Brüssel. Berl. Lstrl.-Oblig. 20,32 bez.

Karlsruhe, 30. Novbr. [Serienziehung Badischer 35 Gulden-Loose.] 8, 350, 476, 1429, 1699, 1764, 1838, 1923, 2000, 2223, 2333, 2391, 2559, 2824, 3831, 4029, 4355, 4493, 4607, 4854, 5322, 5329, 5426, 5446, 5971, 6040, 6468, 6476, 6815, 6945, 7215, 7234, 7256, 7383, 7409, 7442, 7621, 7702, 7860, 7941.

London, 30. November. In der gestrigen Wollauction waren für australische Wollen bei fester Haltung Preise unverändert, Capwollen fast nichts angeboten.

Havre, 29. Novbr. [Wollauction.] Angeboten waren 1970 B., verkauft 1068 B. Preise bei belebtem Geschäft 5 höher.

Breslau, 30. Nov. [Zucker-Monatsbericht.] In Folge der günstigen Berichte der ausländischen und tonangebenden deutschen Märkte verfolgten die Preise von rohem und raffinirtem Zucker auch bei uns eine steigende Tendenz und wurde ein Aufschlag von 1—1½ M. pr. Ctr. bewilligt, welcher sich in der letzten Woche bei matter Stimmung wieder um einen Bruchtheil ermäßigte. Von Rohzucker wurden ca. 60,000 Ctr. in loco und December-Lieferung verkauft und zwar incl. 96 pCt. Polarisation 31 bis 31,80 M., bei 95 pCt. 30—30,80 M., II. Producte excl. 95—93 pCt. Polarisation 28½—29¾ M. Nachproducte excl. 92—89 pCt. Polarisation 26¼—28½ M. — Raffinirte Zucker ff. Melis in Broden 41¼—42 M., gemahlene Zucker Raffinade II. 39—39½ M., Melis I 38¼—39 M., do. II. 38—38¼ M. Rübenmelasse 42—43 pCt. Beaumé excl. Tonne 4¼—6/10 Mark. Alles per 50 Klgr. loco Breslau.

§ Frankenstein, 30. November. [Productenmarkt.] Der heutige Wochenmarkt wies wiederum eine reichliche Zufuhr von sämmtlichen Getreidesorten auf, und gingen die Preise für Weizen, Roggen, Gerste und Hafer gegen die vorwöchentlichen Notirungen nicht unerheblich zurück, dagegen erfuhren Erbsen einen Preisaufschlag von 1,50 M. Amtlich notirt wurde: Weizen mit 18,50—21,30—23,10 M., Roggen mit 17—17,30 bis 18 M., Gerste mit 13—14,50—15 M., Hafer mit 13—13,50—14,10 M., Erbsen mit 17,70 M., Kartoffeln mit 3,25 Mark, Heu mit 5,75 Mark, Stroh mit 3,50 Mark pro 100 Kilogr., Butter (1 Klgr.) 2,10 Mark, und Eier (das Schock) 3 Mark. — Die Witterung war die ganze Woche hindurch anhaltend schön.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

(W.T.B.) **Paris**, 30. Nov., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 85, 40. Neueste Anleihe 1872 115, 87. Türken 13, 60. Neue Egyptier 362, —. Banque ottomane —, —. Italiener 89, 90. Chemins —, —. Oesterr. Goldrente —, —. Ungar. Goldrente —, —. 4proc. ung. Goldrente — —. Spanier exter. 29, 68, do. inter. —, —. Staatsbahn —, —. Lombarden —, —. 1877er Russen —, —. Türkenloose 52, 25. Türken 1873 —, —. Amortisirbare —. Orient-Aneihe —. Pariser Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 30. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Min. [Schluß-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 91. Wiener Wechsel 171, 95. Hessische Ludwigsbahn 98⅛. Köln-Mind. Prämien-Anth. 130½. Reichsanleihe 101. Reichsbank 150⅜. Darmstädter Bank 167½. Meininger Bank 102. Oesterr.-Ungarische Bank 722, 50. Credit-Actien 310½. Wiener Bankverein 119⅛. Silberrente 66⅞. Papierrente 66¼. Goldrente 80⅝. 4% Ung. Goldrente 77⅛. 1860er Loose 125¼. 1864er Loose 339, 80. Ung. Staatsloose 238, 70. Ung. Ostbahn-Oblig. II. 94. Böhmische Westbahn 270½. Elisabethbahn — —. Nordwestbahn 195½. Galizier 263¾. Franzosen 277¼. Lombarden 129½. Italiener 88⅝. 1877er Russen 89⅞. 1880er Russen 73⅝. II. Orientanleihe 59⅛. III. Orientanleihe 59⅝. Central-Pacifik 111½. Fest.

Nach Schluß der Börse: Creditactien 311½. Franzosen 277¾. Galizier 264¼. Lombarden 128¾.

Hamburg, 30. Novbr., Nachm. [Schluß-Course.] Preuß. 4proc. Consols 101, Hamburger St.-Pr.-A. —, Silberrente 66¾, Oest. Goldrente 80½, Ung. Goldrente 77, 1860er Loose 124½, Credit-Actien 311¾, Franzosen 697, Lombarden 322, Ital. Rente 88¼, 1877er Russen 89½, 1880er Russen 72⅝, II. Orient-Anl. 57½, III. Orient-Anl. 58, Laurahütte 125½, Norddeutsche 189¼, 5% Amerik. —, Bergisch-Märkische do. 123¼, Berlin-Hamburg do. 296½. Altona-Kiel do. 190¾. Discont 4⅝ %. — Still.

Hamburg, 30. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco und auf Termine ruhig. Roggen loco ruhig, auf Termine still. Weizen pr. Novbr.-Decbr. 231, 00 Br., 230, 00 Gd., pr. April-Mai 228, 00 Br., 227, 00 Gd. Roggen pr. Novbr.-Decbr. 181, 00 Br., 180, 00 Gd., pr. April-Mai 165, 00 Br., 164, 00 Gd. Hafer und Gerste fest. Rüböl ruhig, loco 58, 00, pr. Mai 58, 50. Spiritus still, pr. November 43¾ Br., pr. Decbr.-Jan. 43½ Br., pr. Jan.-Febr. 43½ Br., pr. April-Mai 43 Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 25 Gd., pr. Novbr. 7, 25 Gd., pr. Decbr. 7, 30 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 30. Novbr. Spiritus pr. November 48, 30, pr. December 48, 00, pr. Januar 47, 80, pr. April-Mai 49, 10. Gekündigt — Liter.

Liverpool, 30. Novbr., Vormittags. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Fest. Tagesimport 12,000 Ballen, davon 9000 Ballen amerikanische. Middl. amerikanische März-April-Lieferung 6¾ D.

Liverpool, 30. Novbr., Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner 1/16 D. höher, Surats fest. Dhollerah fair 4 9/16, good fair 5 1/16, Oomra fair 4½, do. good fair 5 D. Middl. amerikanische December-Januar-Lieferung 6 21/32, März-April-Lieferung 6 25/32, Juni-Juli-Lieferung 6 29/32 D.

(W. T. B.) **Newyork**, 30. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluß-Course.] Wechsel auf Berlin 94¼. Wechsel auf London 4, 80. Wechsel auf Paris 5, 24⅜. 5proc. fundirte Anleihe 102½. 4proc. fundirte Anleihe 1877 117⅝. Erie-Bahn 46. Central-Pacific-Bahn 115½. Newyork-Centralbahn 138¾. Chicago-Eisenbahn 142⅜. Baumwolle in Newyork 12. do. in New-Orleans 11½. Raffinirtes Petroleum in Newyork 7¼. Raff. Petroleum in Philadelphia 7⅛. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 0, 79. Mehl 5, 25. Rother Winterweizen loco 1, 39½, November 1, 39, December 1, 42½, Januar 1, 44¾. Mais (old mixed) 69. Zucker (Fair refining Muscuvados) 7⅝. Kaffee Rio 10½. Schmalz (Marke Wilcox) 11¾. do. Fairbanks 11 11/16. do. Roth und Brothers 11¾. Speck (short clear) 9¾. Getreidefracht 4⅜.

Pest, 30. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, auf Termine matt, pr. Frühjahr 12, 00 Gd., 12, 05 Br. Hafer pr. Frühjahr 8, 20 Gd., 8, 23 Br. Mais pr. Mai-Juni 7, 00 Gd., 7, 05 Br. Wetter: Schön.

Paris, 30. Novbr., Nachmittags. [Productenmarkt.] (Schlußbericht.) Weizen fest, pr. November 31, 25, pr. December 31, 10, per Januar-April 31, 25, pr. März-Juni 31, 10. Roggen ruhig, pr. Novbr. 23, 00, pr. März-Juni 22, 25. Mehl, 9 Marques, fest, pr. November 65, 00, pr. December 65, 00, pr. Januar-April 65, 75, pr. März-Juni 66, 00. Rüböl fest, pr. November 83, 50, pr. December 83, 25, pr. Januar-April 79, 50, pr. März-Juni 78, 00. Spiritus behauptet, pr. Nov. 61, 50, pr. December 61, 50, pr. Januar-April 62, 50, pr. Mai-August 63, 50. — Wetter: Nebel.

Paris, 30. Nov., Nachmittags. Rohzucker 88° loco behauptet, 56, 50 bis 56, 75. Weißer Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kgr. pr. November 65, 25, per December 65, 60, per Januar-April 67, 12.

London, 30. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12, 25. Träge.

Antwerpen, 30. Novbr., Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 18⅛ bez. und Br., per December 18 bez. und Br., per Januar 18¾ Br., per Januar-März 18¾ Br. Ruhig.

Bremen, 30. November, Nachmittags. Petroleum ruhig. (Schlußbericht.) Standard white loco 7, 10, per December 7, 10, per Januar 7, 35, per Februar 7, 40, per März 7, 50, per August-December 8, 20. Alles Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 30., Dec. 1.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°,5	+ 5°,8	+ 5°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	757''',2	756''',8	755''',4
Dunstdruck (mm)	6,6	6,5	6,3
Dunstsättigung (pCt.)	91	94	94
Wind	SO. 1.	SO. 1	SO. 2.
Wetter	bedeckt.	trübe.	trübe.

Berliner Börse vom 30. November 1881.

Fonds- und Geld-Course.

Deutsche Reichs-Anl.	4	101 00 bz
Consolidirte Anleihe .	4½	105 40 bz
do. do. 1876 .	4	100,70 bz
Staats-Anleihe	4	100 75 bz
Staats-Schuldscheine .	3½	99,00 bz
Präm.-Anleihe v. 1855 .	3½	144 69 G
Berliner Stadt-Oblig. .	4½	102 30 bz
Berliner	4½	103 80 bzG
Pommersche . . .	3½	90 00 bz
do.	4	100 60 bz
do.	4½	101 25 B
do. Lndch. Crd	4½	— —
Posensche neue . .	4	100 10 bzB
Schlesische	3½	— —
Lndsch. Central. .	4	100,00 bzG
Kur- u. Neumärk.	4	100,30 bz
Pommersche . . .	4	100,10 G
Posensche	4	100,10 G
Preussische	4	100 10 B
Westfäl. u. Rhein.	4	100,40 bz
Sächsische	4	100 25 bz
Schlesische	4	100,50 G
Badische Präm.-Anl. .	4	133,75 bzG
Baierische Präm.-Anl.	4	135,50 B
do. Anl. v. 1875	4	— —
Cöln-Mind. Prämiensch	3½	130,75 B
Sächs. Rente von 1876	3	79 60 G

Hypotheken-Certificate.

KruppschePartial-Obl.	5	109 40 bz
Unkb. Pfd. d. Pr. Hyp.-B.	4½	105,75 bzG
do. do.	5	100,20 G
DeutscheHyp.-Bk.-Pfb	4½	102 00 bz
do. do. do.	5	103,60 bz
Unk. Cnt.-Bd.-Cr. (1872)	5	105,20 B
do. rückzb. à 110	5	115,00 G
do. do. do.	4½	107,50 bzG
Unk. H. d. Pr. Bd.-Crd. B.	5	109.75 G
Nordb. Hyp. Schuld. do.	5	102,90 bz
Hyp-Anth. Nord. G-C-B	5	100 00 bz
do do. Pfandbr. .	5	101 00 G
Pomm. Hyp.-Briefe . .	5	107,00 B
do. do. II. Em.	5	104,75 bzB
Goth. Präm.-Pf. I. Em.	5	120 40 bz
do. do. II. Em.	5	118 90 bz
do. 5% Pf. rkzlbr. m. 110	5	108 50 bzG
do. 4½ do. do. m. 110	4½	104 20 bzB
do. 4% do. do. m. 100	4	96 00 B
Meininger Präm.-Pfdb.	4	120 60 bz
Pfdb. d. Oest. Bd.-Cr.-G.	5	101,25 bzG
Schl. Bodencr.-Pfdbr.	5	103,10 G
do. do.	4½	105 50 G
Südd. Bod.-Crd.-Pfdb.	5	101 80 B
do. do.	4½	101,30 G

Ausländische Fonds.

Oest. Silber-R. (1/1. 1/7.)	4⅕	66,75 bzG
do. (1/4. 1/10.)		66,80-90 bz
do. Goldrente	4	80 90 bzB
do. Papierrente . . .	4⅕	66 30 bz
do. 54er Präm.-Anl.	4	— —
do. Lott.-Anl. v. 60 .	5	124 90 bz
do. Credit-Loose . .	fr.	347,50 G
do. 64er Loose . . .	fr.	341 00 bzB
Russ. Präm.-Anl. v. 64	5	148 30 B
do. do. 1866	5	144,50 bzB
do. Orient-Anl. v. 1877	5	59,20 bzB
do. II. do. v. 1878	5	59 30 bzB
do. III. do. v. 1879	5	60 00 bzB
do. Engl v. 1871 . . .	5	89 30-40 bz
do. do. v. 1872 . . .	5	89 30-40 bz
do. Anleihe 1877 . . .	5	92 10 bz
do. do. 1880 . . .	4	73,60 bz
do. Bod.-Cred.-Pfdbr.	5	85 00 bz
do. Cent.-Bod.-Cr.-Pfd	5	77 10 bz
Russ. Poln. Schatz-Obl.	3	83,10 bzG
Poln. Pfndbr. III. Em.	5	65,00 bz
Poln. Liquid.-Pfandbr.	4	56,20 G
Amerik. rückz. p. 1881	6	— —
do. 5% Anleihe .	5	— —
Ital. 5% Anleihe . . .	5	87 90 bz
Raab-Graz. 100 Thlr.-L.	4	95 25 ebzG
Rumänische Anleihe .	8	109 50 bzG
Rumän. Staats-Oblig.	6	102,50 bz
Türkische Anleihe . .	fr.	13 30 bzB
Ungar. Goldrente . . .	6	102,70 bz
do. do. . . .	4	77,40 bz
do. Papierrente . . .	5	77 30 bz
do. Loose (M. p. St.)	fr.	238,00 bzB
Ung. Invest.-Anleihe .	5	95 50 bzG
Ung. 5% St.-Eisnb.-Anl.	5	95 90 bzG
Finnische 10 Thlr.-Loose		51 20 B
Türken-Loose		42,75 B

Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Berg.-Märk. Serie II. .	4½	— —
do. III. v. St. 3½ g.	3½	93,00 G
do. do. VI.	4½	103,10 G
do. Hess. Nordbahn	5	102,50 bzB
Berlin-Görlitz conv. . .	4½	102,10 G
do. Lit. B	4½	102 35 B
do. Lit. C	4½	102 10 bzG
Bresl.-Freib. Lit. DEF.	4½	— —
do. do. G.	4½	— —
do. do. H.	4½	102,40 G
do. do. J.	4½	102 40 G
do. do. K.	4½	102,40 G
do. von 1876	5	105 90 G
Breslau-Warschauer .	5	104 50 bz
Cöln-Minden III. Lit. A.	4	100 40 bz
do. . . Lit. B.	4½	102,60 G
do. . . . . IV.	4	100 40 bz
do. . . . . V.	4	— —
Halle-Sorau-Guben . .	4½	103 75 B
Märkisch-Posener . . .	4½	102 75 bzB
Niederschles.-Märk. I.	4	100,00 G
do. do. II.	4	99 75 G
do. Obl. I. u. II.	4	100,25 B
do. Obl. III. .	4	100,00 G
Oberschles. A.	4	— —
do. B.	3½	— —
do. C.	4	100,00 G
do. D.	4	100,00 G
do. E.	3½	93 75 G
do. F.	4½	— —
do. G.	4½	102,50 B
do. H.	4½	103 60 G
do. von 1873 .	4	— —
do. von 1874 .	4½	104 00 G
do. von 1879 .	4½	106 00 G
do. von 1880 .	4½	— —
do. Brieg-Neisse	4½	102 75 B
do. Cosel-Oderb.	5	— —
do. Starg.-Posen	4	— —
do. do. II. Em.	4½	— —
do. do. III. Em.	4½	— —
do. Ndrschl. Zwgb.	3½	— —
Ostpreuss. Südbahn .	4½	— —
Rechte-Oder-Ufer-B. .	4½	103 00 B
Schlesw. Eisenbahn .	4½	— —
Charkow-Asow gar. . .	5	96,10 G
do. do. in Pfd. Strl.	5	92,00 G
Charkow-Kremen. gar.	5	95 75 G
do. do. in Pfd. Strl.	5	— —
Rjäsan-Koslow gar. . .	5	100 25 G
Dux-Bodenbach	5	87 00 G
do. II. Em.	5	85 40 bzG
Prag-Dux	fr.	74 10 bzG
Gal. Carl-Ludw. Bahn	5	94 25 G
do. do. neue	5	94 25 G
Kaschau-Oderberg. . .	5	82 60 etbzB
do. Gold-Prior. . .	5	98 75 bzB
Ung. Nordostbahn . .	5	78,80 etbzG
Ung. Ostbahn	5	78,25 G
Lemberg-Czernowitz .	5	81 20 G
do. do. II.	5	85,80 bzG
do. do. III.	5	81,75 G
do. do. IV.	5	81 25 G
Mährische Grenzbahn	5	72 50 bzG
Mähr.-Schles. Centralb.	fr	47,90 bz
Kronpr. Rudolf Bahn .	5	85,00 bzG
Oesterr.-Französische	3	379,00 bzG
do. do. II.	3	368,00 bzG
do. südl. Staatsbahn	3	275 50 bz
do. neue	3	279,40 etbzB
do. Obligationen	5	100,00 G
Rumän. Eisenb.-Oblig.	6	100,10 bz
Warschau-Wien II. . .	5	103 40 bz
do. III. .	5	103 00 bzB
do. IV. .	5	102 00 bz
do. V. .	5	102 00 bz
do. VI. .	5	102 00 G

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 Fl. . . .	8 T.	4	168,15 bz
do. do. . . .	2 M.	4	167,15 bz
London 1 Lstr.	8 T.	5	20,375 bz
do. do.	3 M.	5	20,19 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	5	80,80 bzB
do. do.	2 M.	5	80,15 bz
Petersburg 100 SR. . . .	3 W.	6	213,60 bz
do. do. . . .	3 M.	6	210 90 bz
Warschau 100 SR	8 T.	6	214,40 bz
Wien 100 Fl.	8 T.	4	172,10 bz
do. do	2 M.	4	171,10 bz

Kurh. 40 Thaler-Loose 311,80 bz
Badische 35 Fl.-Loose Ziehung.
Braunschw. Prämien-Anleihe 101,50 B
Oldenburger Loose 150,40 B

Ducaten 9,70 G	Dollar 4,225 G
Sover. 20,37 bzB	Oestr. Bkn. 172 15 bz
Napoleon 16,20 bz	do. Silbergd. — -
Imperials — —	Russ. Bkn. 214,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Divid. pro	1879	1880		
Aachen-Mastricht	¾	¾	4	47,00 bzG
Berg.-Märkische . .	4¼	5 1/6	4	123,40 bz
Berlin-Anhalt . . .	5	6	4	140,60 bz
Berlin-Dresden . .	0	0	4	16,75 G
Berlin-Görlitz . . .	0	0	4	31,50 bzG
Berlin-Hamburg .	12½	14¼	4	295,00 bzG
Berl.-Potsd-Magdb	4	—	4	— —
Berlin-Stettin . . .	4¾	4¾	4¾	116,25 G
Böhm. Westbahn .	6	7	5	135 75 G
Bresl.-Freib.	4¾	4¾	4	99,25 bzG
Cöln Minden	6	6	6	— —
Dux-Bodenbach. B	0	4	4	143,25 bz
Gal. Carl-Ludw.-B.	7,738	7 738	4	132,50 bz
Halle-Sorau-Gub. .	0	0	4	17,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	4	63,50 G
Kronpr. Rudolfb. .	5	5	5	72,20 bzG
Ludwigsh.-Bexb. .	9	9	4	206,00 bzB
Märk.-Posener . . .	0	0	4	33,00 G
Magdeb.-Halberst.	6	6	5	— —
Mainz-Ludwigsh.	4	4	4	98,90 bzG
Niederschl.-Märk. .	4	4	4	100,50 B
Oberschl. A.C.D.E.	9 3/5	10 4/5	3½	245,25 bzG
do. B.	9 3/5	10 4/5	3½	194,50 bz
Oesterr.-Fr. St.-B.	6	6	4	559,50 559,50
Oest. Nordwestb. .	4	4⅕	5	392,00 bz
Oest. Südb. (Lomb.)	0	0	4	259,00-258,00
Ostpreuss. Südb. .	0	0	4	58,00 bzG
Rechte-O.-U.-B. . .	7 3/10	7 11/12	4	165,60 etbzG
Reichenberg-Pard.	4	4	4½	71,10 bz
Rheinische	7	6½	6½	162,00 bzG
do. Lit. B. (4% gar.)	4	4	4	100,10 G
Rhein-Nahe-Bahn	0	0	4	15,10 bz
Rumän. Eisenbahn	3 3/5	3⅓	3⅓	61,10 G
SchweizWestbahn	0	0	4	34,75 bzG
Stargard-Posener .	4½	4½	4½	102 75 G
Thüringer Lit. A. .	8½	9½	4	214,90 bzG
Warschau-Wien .	11 2/3	10	4	245,75 bz
Weimar-Gera . . .	4½	4½	4½	50,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.

Berlin-Dresden . .	0	0	5	44,25 bzG
Berlin-Görlitzer . .	3⅓	3⅓	5	95,60 bzG
Breslau-Warschau	0	1½	5	50,00 G
Halle-Sorau-Gub. .	3½	5	5	78,80 bz
Kohlfurt-Falkenb.	0	0	5	50,25 bzG
Märkisch-Posener	5	5	5	114,60 bz
Magdeb.-Halberst.	3½	3½	3½	— —
do. Lit. C.	5	5	5	125 25 bzG
Marienbrg.-Mlawa	5	5	5	103,00 bzG
Ostpr. Südbahn . .	5	2½	5	95,30 bzG
Oels-Gnesen	0	0	5	48,60 bzG
Posen-Kreuzburg	2¾	2¾	5	68,60 etbzG
Rechte-O.-U.-B. . .	7 3/10	7 11/12	5	162.75 bzG
Rumänier. . . .	8	8	8	— —
Saal-Bahn	3	0	5	69,75 G
Weimar-Gera . . .	0	0	5	— —

Bank-Papiere.

Allg. Deut. Hand.-G.	4	6	4	86,00 bz
Berl. Kassen-Ver.	8 9/10	9 8/10	4	209,25 G
Berl. Handels-Ges.	5	5½	4	124,00 bzG
Brl. Prd.-u. Hdls.-B.	4⅛	4½	4	76,50 bz
Braunschw. Bank	4½	4⅔	4	99,50 B
Bresl. Disc.-Bank .	5⅓	6	4	100,75 G
Bresl. Wechslerb.	6	6⅔	4	109 60 G
Coburg. Cred.-Bnk.	5	3	4	90,00 bzG
Danziger Priv.-Bk.	5	5½	4	— —
Darmst. Creditbk.	9½	9½	4	167,60 bz
Darmst. Zettelbk.	5 1/6	6 1/6	4	110,60 G
Dessauer Landesb.	6½	7	4	122 00 B
Deutsche Bank . .	9	10	4	161,60 bz
do. Reichsbank	5	6	4½	150,60 bz
do. Hyp.-B. Berl.	6	5¼	4	90.25 G
Disc.-Comm.-Anth.	10	10	4	221,75 bz
do. ult.	10	10	4	222,00-221,75
Genossensch.-Bnk.	7	7¾	4	133,00 bzG
do. junge	7	—	4	— —
Goth. Grundcredb.	5	5½	4	98,00 B
do. junge	5	5½	4	97,75 bz
Hamb. Vereins-B.	7	6⅔	4	— —
Hannov. Bank . . .	4½	5½	4	108,25 B
Königsb. Ver.-Bnk.	5	4	4	98,25 G
Ludw.-B. Kwilecki	4⅔	5	4	79,00 G
Leipz. Cred.-Anst.	10	9	4	160,40 bzG
Luxemburg. Bank	10	8½	4	140.50 G
Magdeburger do.	5⅕	5⅘	4	116,25 bz
Meininger do.	9	5	4	101.50 bzG
Nordd. Bank . . .	10	10	4	189,25 bzG
Nordd. Grundcr.-B.	0	0	4	49,00 G
Oberlausitzer Bk.	4⅔	5⅚	4	98,25 G
Oest. Cred.-Actien	11¼	11¼	4	625 50-27,00
Ungar. Credit . . .	12½	9¾	4	— —
Posener Prv.-Bank	7	7½	4	127,00 B
Pr. Bod.-Cr. Act.-B.	0	6 1/6	4	112,50 bzG
Pr. Cent.-Bod.-Crd.	9½	8½	4	124,50 G
Preuss. Immob.-B.	—	7½	4	114,20 bzG
Sächs. Bank	6	6 1/6	4	125,75 G
Schl. Bank-Verein	6	6	4	112,50 bzG
Wiener Unionsbk.	6	7	4	246,00 G

In Liquidation.

Centralb. f. Genoss.	—	—	fr.	12,00 G
Thüringer Bank . .	—	—	fr.	90,00 G

Industrie-Papiere.

D. Eisenbahnb.-G.	0	0	4	— —
Märk. Sch. Masch. G	0	0	4	25.00 bzG
Nordd. Gummifab.	1½	0	4	56,00 bz
Pr. Hyp.-Vers.-Act.	2	2½	4	87,10 bzG
Schles. Feuervers.	22	17	fr.	970 B
Bismarckhütte .	12	5	4	103,00 G
Donnersmarkhütt.	1½	2	4	60,80 bzG
Dortm. Union . . .	0	—	4	16,75 bzG
do. St.-P. Lit. A	2	—	6	102,90 bz
Königs- u. Laurah.	6½	4	4	126,00 G
Lauchhammer . . .	0	0	4	28,50 G
Marienhütte	4	0	4	59,00 bzG
Cons. Redenhütte .	8	2	4	108,50 G
do. Oblig	6	6	6	105,25 G
Schl. Kohlenwerke	—	7	4	113 25 B
Schl. Zinkh.-Actien		5½	4	98.00 B
do. St.-Pr.-Act.	5½	5½	4½	104,50 bzB
do. Oblig.	5	5	5	106,00 G
Oppeln. Portl. Cem.	4⅓	4	4	62.50 B
Groschowitzer do	4	6½	4	77,10 G
Tarnowitz. Bergb.	0	0	4	66 10 G
Vorwärtshütte . .	0	0	4	39,00 B
Bresl. E.-Wagenb.	3⅓	6⅔	4	96,00 B
do. ver. Oelfabr.	7½	5½	4	75,30 G
do. Strassenb. .	6	5½	4	— —
Erdm. Spinnerei .	0	0	4	28,50 G
Görlitz. Eisenb.-B.	3	5	4	98,00 bzG
Hoffm.'s Wag.-Fabr	2	2	4	78.75 bzG
O.-Schl. Eisenb.-B.	0	0	4	43,50 bzG
Schl. Leinenind. .	6	5 1/6	4	95,00 B
do. Porzellan . .	2	0	4	21.50 G
Wilhelmsh. MA. . .	0	0	4	— —

Bank-Discont 5 pCt.
Lombard-Zinsfuss 6 pCt.

Amsterdam, 30. Novbr. Bei der heute von der niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinkauction wurden 24,322 Blöcke Bancazinn zum Preise von 63¾ à 64¼, Durchschnittspreis 64 Cents, verkauft.

Berlin, 30. Novbr. [Dortmunder Union.] Heute Vormittag hat hier bei der Disconto-Gesellschaft die Sitzung der Bilanz-Commission der Dortmunder Union stattgefunden, in welcher die Abschlüsse des Unternehmens per 30. Juni 1881 endgiltig festgestellt wurden. Nach langen Berathungen wurde beschlossen, der heute Nachmittag stattfindenden Sitzung des Aufsichtsrathes die Vertheilung einer Dividende von 2½ pCt. gegen 2 pCt. im Vorjahre vorzuschlagen. Entspricht dieses Resultat auch nicht den gehegten Erwartungen, so werden die näheren Daten des Abschlusses, die dem Verwaltungsrathe in seiner heutigen Sitzung mitgetheilt werden, doch die Ueberzeugung gewinnen lassen, daß das große Dortmunder Unternehmen im vorigen Jahre trotz der während des größeren Theiles desselben äußerst mißlichen Lage des Eisenmarktes, in seiner gesammten Entwickelung einen mächtigen Schritt vorwärts gethan hat. Ueberdies wird man nicht vergessen dürfen, daß die Erträgnisse der meisten Bergwerksunternehmen für das Jahr 1880/81 gegenüber dem Vorjahr ganz beträchtlich zurückgegangen sind, während, wie wir bereits mitzutheilen in der Lage sind, das Erträgniß der Dortmunder Union von 2,413,698 M. auf 2,893,218 M. für 1880/81 gestiegen ist. Der Mehrgewinn beziffert sich mithin immerhin auf 480,000 Mark gegenüber dem Vorjahr und auf 730,000 M. gegenüber dem Jahre 1878/79. Ueberdies hat die Bilanz-Commission vorgeschlagen, wesentlich höhere Abschreibungen als im Vorjahre zu machen, so daß, wie wir glauben, der Abschluß, trotzdem die Dividende etwas niedriger als erwartet, ausgefallen ist, keinen schlechten Eindruck machen wird. An der Börse übte das Bekanntwerden von der Festsetzung der Dividende auf 2½ pCt. auf den Cours der Stammprioritäten kaum einen Druck aus.

[Zum Stempelgesetz.] Nach einer Circular-Verfügung des Finanz-Ministers vom 25. d. Mts. unterliegen sogenannte Abstimmungs- (Post-) Karten folgenden Inhalts:

1) Per ultimo dieses Monats

Von Ihnen abzunehmen:		Ihnen zu liefern:
Stück	Credit-Actien	Stück . . . .
Stück	Franzosen	Stück . . . .
Stück	Lombarden	Stück . . . .
	(u. s. w.)	

Abgeschlossen incl. . . . . . . cr.

Falls obige Aufstellung nicht genau mit Ihren Büchern stimmt, ersuchen um sofortige Nachricht. Mit Achtung

(Unterschriften.)

und

2) Berlin, Datum des Poststempels.

Der Saldo unserer Differenzen per ultimo dieses Monats beträgt nach unsern Büchern M. . . . . . zu unsern Gunsten. Wir werden uns erlauben, falls Sie nicht umgehend reclamiren, diesen Betrag am Zahlungstage per Kassenverein von Ihnen einzuziehen. Achtungsvoll

(Unterschriften.)

der Stempelabgabe nach Tarifnummer 4 b. des Reichsgesetzes vom 1. Juli dieses Jahres.

Concurseröffnungen.

Firma Friedrich u. Abraham Steinkühler in Barmen, Verwalter Secretär Dr. Ferié. — Fabrikant Julius Bödecker in Bonn, Verwalter Rechtsanwalt Jansenius. — Kaufmann Johannes Pauls in Brestedt, Verwalter Fried. W. Sönksen sen. — Nachlaß des verstorbenen pens. kgl. Oberst-Lieutenant Josef von Langenmantel in Dillingen, Verwalter Rechtsanwalt Martin; — Kaufmann Carl Arnsfeld in Elbing, Verwalter Kaufmann Rosenkranz. — Kaufmann Heinrich Hünnekens in Mariadorf, Verwalter Richard Kistemann in Eschweiler. — Holzhändler Wilhelm Schöttler in Diepholz, Verwalter Justizrath Lauenstein. — Schuhwaarenhändler Emil Birngrube in Elberfeld, Verwalter Rechtsanwalt Dahmen. — Handschuhmacher Hermann Bloßfeld in Halberstadt, Verwalter Max Engelmann. — Kaufmann Victor Walter in Insterburg, Verwalter Louis Gluth. — Kaufm. Julius Zobel in Lissa, Verwalter J. Jacubowski. — Handelsmann Abraham Zobel in Lissa, Verwalter Jacob Jacubowski. — Müller Hermann Gerlach in Meinigen, Verwalter Rechtsanwalt Hofmann. — Confectionsgeschäftsinhaber Jacob Carl Kopp in München, Verwalter Rechtsanwalt Durlacher. — Kaufmann Heinrich Meyer in Stamke, Verwalter Agent Lues in Nienburg. — Handschuhfabrikant C. Lahmann in Osterwieck, Verwalter Handschuhfabrikant Schmidt. — Müller Johann Sauter in Neufra, Verwalter Notar Uhland in Rottweil. — Kaufmann Ernst Völhn, Verwalter Ernst Stoll. — Kaufmannseheleute Otto und Anna Koller in Hanzenberg, Verwalter Gastwirth Lamperstorfer in Wegscheid.

Breslau, 1. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide matter, bei mäßigem Angebot Preise schwach preishaltend.

Weizen in gedrückter Stimmung, per 100 Kilogr. schlesischer weißer 21,20 bis 22,50—23,00 Mark, gelber 21,00—22,00 bis 22,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. 17,00 bis 17,40 bis 17,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 14,00 bis 15,00 Mark, weiße 16,50 bis 17,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,60 bis 14,40—14,60 bis 15,00 Mark.

Mais schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 15,70—16,10—16,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 17,00—18,00 bis 20,00 Mark, Victoria- 22,00—23,00—24,00 Mark.

Bohnen, nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 18,50 bis 19,50—20,00 Mark.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogr. gelbe 12,50—13,20—14,40 Mark, blaue 12,40—13,00—13,80 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,70 Mark.

Oelsaaten gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaat	26	—	24	—	22	—
Winterraps	26	20	25	75	24	50
Winterrübsen	25	50	24	75	24	—
Sommerrübsen	24	75	24	25	23	25
Leindotter	23	75	22	75	22	25

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogr. 7,70—7,90 Mark, fremde 7,50—7,60 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. 9,60—9,80 Mark, fremde 8,80—9,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 42—45 bis 51—55 Mark, — weißer behauptet, 45—50—58—68 Mark, hochfeiner über Notiz.

Tannenklee preishaltend, per 50 Kilogr. 42—48—55 Mark.

Thymothee ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 30—31—33 Mark.

Mehl schwach gefragt, per 100 Kilogr. Weizen fein 31,75—32,50 Mark, Roggen Hausbacken 26,25—26,75 Mark, Roggen-Futtermehl 11,25 bis 12,00 Mark, Weizenkleie 10,20—10,70 Mark.

Heu 3,80—4,20 Mark per 50 Kilogr.

Roggenstroh, 35,00—37,00 Mark per Schock à 600 Kilogr.

Wasserstand. **Breslau**, 1. Dec. O.-P. 4 M. 96 Cm. U.-P. — M. 12 Cm.
30. Nov. O.-P. 4 M. 98 Cm. U.-P. — M. 14 Cm.

Lina Morgenstern's Fleischextractküche. Wissenschaftliche und historische Darstellung nebst 205 bewährten Kochrecepten mit Fleischextract und Suppeneinlagen. Berlin, H. S. Hermann. Dieses Werkchen der auf dem Gebiet der Magenfrage so competenten Verfasserin kann gewissermaßen als Ergänzung des „Universalkochbuchs für Gesunde, Kranke und Genesende" gelten, welches auch im Hermann'schen Verlage erschien. In letzterem konnte die Verfasserin sich nicht in genügend umfassender Weise über den vorliegenden Stoff verbreiten und hat es vorgezogen, in dieser Broschüre die Hausfrauen über den besonderen Werth des Fleischextracts und der dazu gehörenden Suppeneinlagen eingehend zu belehren. Den größten Theil des Werkchens nehmen die 205 Kochrecepte ein. Die Reichhaltigkeit derselben beweist am schlagendsten den wirthschaftlichen Werth des Fleischextracts.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.
Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.